

## Energie clever nutzen – Teil 27

### Energiesparen beim Waschen und Trocknen

1858 entwickelte H. Smith eine Waschmaschine mit einer Holztrommel, die der Deutsche Karl Louis Krauß 1902 durch eine ge-  
lochte Waschtrommel verbessert und ab 1906  
sogar in Serie produziert hat. Die ersten voll-  
automatischen Waschmaschinen kamen  
schließlich um 1950 auf den Markt. Heute sind  
die Geräte bereits sehr effizient und ausge-  
reift, auch die Waschmittel wurden optimiert.  
Trotzdem sollten Konsumenten zur Vermeidung  
unnötig hohen Stromverbrauchs folgen-  
de **Energiespar-Tipps** beherzigen:

- **Energielabel:** Achten Sie beim Gerätekauf vor allem auf die Energieeffizienzklasse und den Energieverbrauch. Die Angaben beziehen sich auf die Öko- und Sparprogramme, Normalprogramme benötigen mehr Strom.
- **Befüllung:** Es gibt Toplader (Beladung von oben) und Frontlader (Beladung von vorne). Die Waschmaschine sollte nur eingeschaltet werden, wenn sie wirklich voll ist. Sie soll allerdings nicht überfüllt werden, weil das ihre Lebensdauer verkürzt und die Wäsche nicht richtig sauber wird. Die Wäsche daher locker in die Trommel legen und noch gut eine Handbreit Leerraum lassen. So sparen Sie Energie und schonen das Gerät.
- **Füllmenge:** Die maximale Füllmenge beträgt zwischen drei und zwölf Kilogramm. Für Singlehaushalte reichen oft drei bis fünf Kilogramm. Für Zwei- bis Drei-Personen-Haushalte sind sechs bis sieben und für Vier-Personen-Haushalte meist sieben bis acht Kilogramm ausreichend.
- **Vorbehandlung:** Ein Vorwaschgang ver-

braucht nur unnötig Energie und bringt keine wirkliche Verbesserung der Sauberkeit. Energiesparender ist eine gezielte Vorbehandlung von Flecken mit einem Fleckenmittel.

- **Waschtemperatur:** Am meisten Strom ist für das Aufheizen des Wassers nötig. Niedrige Wassertemperaturen würden daher weniger Stromverbrauch bewirken. Da aber Waschmittel z. B. Enzyme enthalten, die ihre Wirkung erst ab etwa 40° C entfalten, sollte die Waschtemperatur aus hygienischen Gründen diesen Wert nicht unterschreiten. Nur für stark verschmutzte Wäsche werden 60° C benötigt. Auch um eine Verkeimung zu vermeiden, sollte man ein- bis zweimal im Monat einen Waschgang mit mindestens 60° C einlegen.
- **Dauer des Waschzyklus:** Die Dauer des Waschzyklus bestimmt sehr stark das Waschergebnis. Um auch bei relativ niedriger – also energiesparender – Waschttemperatur ein gutes Waschergebnis zu erzielen, wurden folgerichtig einfach die Waschzyklen verlängert, denn das Drehen der Trommel verbraucht vergleichsweise weniger Strom als die Wassererwärmung.
- **Fuzzy-Logic:** Bei Geräten mit dieser Technik messen Sensoren das Gewicht der Wäsche und stellen die Wasserzufuhr darauf ein.

#### Wäschetrockner

Um 1800 erfand der Franzose M. Pochon den ersten handbetriebenen Wäschetrockner. Der erste elektrisch betriebene Wäschetrockner kam zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf den Markt.



#### Energiespar-Tipps beim Trocknen der Wäsche

- **Wäscheleine:** Sie nutzt Wind und Sonne zum Trocknen und benötigt – anders als der Wäschetrockner – keinen Strom.
- **Schleudern:** Vor dem Trocknen unbedingt die Restfeuchte durch Schleudern in der Waschmaschine minimieren. Schleudern bei mindestens 1200 Umdrehungen, denn bei 1000 Umdrehungen verbleiben immer noch 65 Prozent und bei 500 Umdrehungen noch fast 100 Prozent Restfeuchte.
- **Energielabel:** Achten Sie beim Gerätekauf besonders auf die Energieeffizienzklasse und den Energieverbrauch.
- **Flusensieb:** Unbedingt regelmäßig reinigen.
- **Abluft-Trockner:** Die feuchte Abluft wird ins Freie abgeführt, man spart gegenüber Kondensations-Trocknern, bei denen die Abluft-Feuchte auskondensiert und das Wasser entsorgt wird, 10 Prozent Strom.
- **Wärmepumpen-Trockner:** Dieser Typ spart gegenüber Abluft-Trocknern 40 bis 50 Prozent Strom. Wäschetrockner mit interner Wärmepumpe leiten die Wärme aus der Abluft des Geräts in die Trocknertrommel zurück, dadurch wird eine sehr hohe Effizienz erzielt.
- **Wäschetrockner mit Gasbrenner:** Sie verfügen über eine Brennkammer, in der während des Trockenvorgangs ein Gas-/Luft-Gemisch verbrennt, wodurch indirekt die Trockenluft erwärmt wird. Vorteil: bis ca. 60 Prozent geringere Betriebskosten als bei Stromgeräten.

**Wichtige Energielabel-Angaben für:**

Waschmaschinen	Wäschetrockner
• Hersteller, Modellbezeichnung	• Hersteller, Modellbezeichnung
• Energieeffizienzklasse	• Energieeffizienzklasse
• Energieverbrauch in kWh auf Basis von 220 Standard-Waschvorgängen pro Jahr	• Energieverbrauch in kWh auf Basis von 160 Standard-Trocknungsvorgängen pro Jahr
• Wasserverbrauch pro Jahr	• Gerätetyp ob elektrisch oder gasbetrieben
• Maximale Füllmenge in kg	• Dauer des Standardprogramms in Minuten
• Schleuderwirkung von Klasse A (= beste) bis G (= schlechteste)	• Maximale Füllmenge in kg
• Geräusentwicklung in dB (= Dezibel)	• Kondensationseffizienzklasse von Klasse A (= beste) bis G (= schlechteste).
	• Geräusentwicklung in dB (= Dezibel)

Für das Waschen und Trocknen der Wäsche werden – je nach Haushaltsgröße – bis zu 20 Prozent des Stromverbrauchs benötigt. Grund genug, dem Thema Beachtung zu schenken.



Taglich für Sie da!

#### SBS-Energiegewinnspiel 2019

Einfach online teilnehmen auf [www.stadtbetriebe.at](http://www.stadtbetriebe.at).